

Das neue

Mutentia Mauracorum

Wenn me am Suintig will spaziere,
So mueß me jek uf Muttez go;
Dört mueß jek eine fest studiere,
Wenn er sich do will orientire.

E neuu Vorstadt stoht ganz feck,
Um Afang grad do stoht's Warteck,
Und daß me Stroße nit verirt,
So stellt me jek Wegwyserstüb.

Das Dorf isch jeke schön im blihe,
Derzue thüen neue Weg jekt fñehre.
Creditstroß heißt der Prattlerweg,
D'Neustroß füert gegen St. Jacobsteg.

Dört het sie e neuu Brugg projectirt,
Doch wird sie schwerli e mol usgfiert,
Doch damit daß keine bricht das Gnick,
So het sie jekt der alt Steg usgflickt.

D'Muttezer G'Stadig isch e Pracht,
Die hei sie jek mit Quader gmacht.
Im Underdorf isch guet jekt go,
Me brucht jek nim im Wasser stoh.

Das Köppli het au viel bitreit,
Der Schorr het jeke doch sie Freud,
Er het sich, wenn au mit Ghlemme,
Doch müeße vo der alte Schol sich trenne. —

Uf der Ghilchemure f'isch e Pracht,
Do hei sie neuu Dächli g'macht,
Sie het daß grün Züüg abe gno,
Und hei sie mit Farb astriche lo.

Doch grad übere vo der Ghilchemure,
Do thuet das arm Schuelhus trure;
Es seit: ringsum isch alles jekt wie gschleckt,
Nur mie der Genius lot me im Dreck.

Daß au für d'Sicherheit isch gsorgt,
So chunt e Polizei in's Ort,
Der Ma het frili e schwere Boste,
Doch wird's im au nit s'Vebe choste.

Grad wo jek isch das Ghilcheportal,
Do sot es geh das Wachtlokal,
Me glaubt wenn er dört postirt,
So werd der Suintig besser gfirt.

Sie heis jek nimme wie die Alte,
Sie thüen jek mit em Zitgeist walte,
Der Kunstsin wird jek au erregt,
Das Schöne wird jek nimm versteckt.

Doch daß es früher nit e so,
Das gseht me in der Ghilche no,
Dört het me unterm Chalch versteckt,
E schöni Molerei endeckt.

Und daß das isch us alte Zite,
Das lot sie sicher nit bestritte,
Me glaubt es wird druf use cho,
Daß me das frisch wird mole lo.

Denn daß es nit e so wird bliebe,
Das stoht in alle Zitige gschriebe.
Die Künstler thüen sich drum interessire,
Der Klei chunt alle Tag z'spaziere.

Doch für das Ding schön z'mache do,
Bruche keini Römer z'cho,
Mer hei im Dorf e rechte Ma,
Der uns das Ding scho mache cha.